



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.12.2003
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:20 Uhr
Ort, Raum:	Kremperheide, Feuerwehrgerätehaus

Anwesend sind:

Herr Baumann, Sven
Herr Meisiek, Michael
Herr Plünzke, Wolfgang
Frau Stechemeßer, Eva-Maria
Herr Stegen, Joachim

Ferner anwesend:

Frau Bürgermeisterin Seegert, Frau Adamski,
Herr Conrad, Herr Fritsche, Frau Mölln, Herr Purwins

Schriftführer: Herr Voß, Volker

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 „Festlegung von Kriterien zur Aufnahme eines Darlehens vorzuziehen. Die Bürgermeisterin beantragt, einen neuen Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über die Ansammlung der unerwarteten Überschüsse der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung nach § 19 Absatz Satz 2 Nr. 3 GemHVO für die Haushaltsjahre 2002 und 2003" in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Es ergibt sich nunmehr folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 22:20

1. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
2. Beratung und Beschlussfassung über die Ansammlung der 'unerwarteten Überschüsse' der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung nach § 19 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 GemHVO für die Haushaltsjahre 2002 und 2003
3. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung
 - a) einer Schmutzwassergebühr
 - b) einer Niederschlagswassergebühr ab 01.01.2004
4. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung (Nachtrag 7)
5. Festlegung von Kriterien zur Aufnahme eines Darlehens
6. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2004
7. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

zu 1 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Anwesenden durch die Verwaltung eine neue Liste über genehmigungspflichtige über- und außerplanmäßige Ausgaben vorgelegt worden. Die einzelnen Ausgaben sind in der Liste erläutert worden.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die getätigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Die Liste wird Anlage 1 zu diesem Protokoll.

In diesem Zusammenhang bittet die Bürgermeisterin eine gefertigte und erläuterte Liste über genehmigungsfreie über- und außerplanmäßige Ausgaben zu verteilen und zu besprechen.

Die Liste wird verteilt. Der Finanzausschuss nimmt hiervon Kenntnis. Die

Liste wird Anlage 2 zu diesem Protokoll.

zu 2 Beratung und Beschlussfassung über die Ansammlung der 'unerwarteten Überschüsse' der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung nach 19 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 GemHVO für die Haushaltsjahre 2002 und 2003

Protokoll:

Herr Baumann erläutert den Antrag der Wählervereinigung Krempferheide, den Überschuß des Haushaltsjahres 2002 und den möglichen Überschuß des Haushaltsjahres 2003 nach den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung in einer Sonderrücklage (Gebührenaussgleichsrücklage) anzusammeln. Hierzu wird von Herrn Voß ausgeführt, daß im folgenden Tagesordnungspunkt 3 im Zusammenhang mit der Beratung der künftigen Gebührensätze er bereits den Überschuß 2002 gegen einen Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2001 verrechnet hat und den sich per Saldo ergebenden Überschuß in die Gebührenbedarfsberechnung mit einbezogen hat. Er schlägt vor, ab 2003 zu beginnen, den möglichen Überschuß in einer Gebührenaussgleichsrücklage anzusammeln. Hierbei ist für das Haushaltsjahr 2003, da es sich noch um einen Überschuss aus der Abwasserbeseitigung handelt, der gleiche Verteilungsschlüssel anzuwenden, der angewendet wurde, um den per Saldo Überschuss aus den Jahren 2001 und 2002 zu verteilen.

Der Finanzausschuss empfiehlt nach einer Aussprache der Gemeindevertretung einstimmig, entsprechend zu verfahren.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung

a) einer Schmutzwassergebühr

b) einer Niederschlagswassergebühr

ab 01.01.2004

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden den Anwesenden durch die Verwaltung jeweils eine neue Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwasserbeseitigung sowie die Niederschlagswasserbeseitigung mit den entsprechenden Anlagen überreicht.

Zunächst wird die Gebührenbedarfsberechnung Schmutzwasser besprochen.

Hierzu werden die einzelnen Berechnungsgrundlagen durch Herrn Voß erläutert. Für den Bereich der Schmutzwasserbeseitigung schlägt Herr Baumann vor, auf die Negativverzinsung des Anlagekapitales zu verzichten. Dieses ist rechtlich möglich. Gleichzeitig bittet er, die bei der Berechnung eingeflossenen AfA-Sätze zu überprüfen.

Unter Berücksichtigung der Streichung der Negativverzinsung des Anlagekapitales und der Erhöhung des durchschnittlichen Verbrauches um den Bebauungsplan „Kirche“ ergibt sich eine rechnerische Gebühr in Höhe von 2,54 Euro pro Kubikmeter Schmutzwasser.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Schmutzwassergebühr auf 2,54 Euro pro Kubikmeter Schmutzwasser festzulegen.

Nunmehr wird die Gebührenbedarfsberechnung Niederschlagswasser durch Herrn Voß erläutert. Hier ist zunächst ebenfalls wie bei der Schmutzwasserbeseitigung konsequenterweise auf die Negativverzinsung des Anlagekapitales zu verzichten.

Herr Baumann beantragt, die Abschreibungssätze bei der Niederschlagswasserbeseitigung von zurzeit 2,5 % (40 Jahre Laufzeit) auf nunmehr 1,52 % (66 Jahre Laufzeit) neu festzusetzen.

Somit ist auf dieser Basis die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung neu zu errechnen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die neu errechnete Gebühr zu beschließen.

Als Anlage 3 werden
dem Protokoll beigelegt:

- a) Gebührenbedarfsberechnung Schmutzwasser
- b) Gebührenbedarfsberechnung Niederschlagswasser
- c) eine rechtliche Beurteilung zum Verzicht auf die Negativverzinsung

zu 4 Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung (Nachtrag 7)

Protokoll:

Den Anwesenden liegt der Entwurf der 7. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung für die Gemeinde Kremperheide vor. Die Gebührensätze sind entsprechend den Beratungen zum Tagesordnungspunkt 3 zu verändern. Im Übrigen empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, die 7. Nachtragssatzung zu erlassen.

zu 5 Festlegung von Kriterien zur Aufnahme eines Darlehens

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt sollen die Kriterien für das in der Haushaltssatzung 2003 vorgesehene Darlehen in Höhe von 150.000 Büro festgelegt werden.

Es wird erklärt, dass die Bürgermeisterin, der Finanzausschussvorsitzende sowie der Fraktionsvorsitzende der VWK im Rahmen der Haushaltsberatungen 2004 darüber gesprochen haben, auf die Aufnahme eines Darlehens zu verzichten, da der Jahresabschluss 2003 voraussichtlich einen entsprechenden Überschuss erwirtschaften wird.

Herr Baumann schlägt vor, grundsätzlich die Darlehensaufnahme im Rahmen des Abschlusses gegen den zu erwartenden Soll-Überschuss zu verrechnen. Sollte wider Erwarten dieses nicht möglich sein, wird die Bürgermeisterin ermächtigt, entsprechend zu handeln.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dementsprechend einstimmig.

zu 6 Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2004

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Anwesenden der verwaltungsseitige Entwurf des Haushaltes 2004 vor. Herr Voß berichtet, dass entsprechende Änderungen aufgrund des beratenen Tagesordnungspunktes 3 sowie durch einen Nachtrag zum Haushaltserlass im Bereich der Einnahmen für die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer und des Familienleistungsausgleiches vorgenommen werden müssen. Die einzelnen Veränderungen aus dem Nachtrag zum Haushaltserlass 2004 werden durch Herrn Voß zusätzlich erläutert.

Herr Stegen beantragt grundsätzlich, in dem vorliegenden Entwurf 2004 eine 10-prozentige Kürzung bei allen freiwilligen Leistungen vorzunehmen. Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

1 Stimme dafür 4 Stimmen dagegen

Nunmehr werden der Verwaltungshaushalt, der Vermögenshaushalt, das Investitionsprogramm sowie der Stellenplan im Einzelnen besprochen.

Nach einer Aussprache empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung mit den vorstehenden Änderungen zu erlassen.

Stimmenverhältnis: 4 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Es erfolgen keine Anfragen und Mitteilungen.

Stegen
Protokollführer